

per beA

Walek Rechtsanwälte, Bachstraße 13, 56727 Mayen

Firma

Amtsgericht Sinzig

Register Nr.: 12/X 00378/24 /12  
Otmar Klein GmbH ./ Herkenrath, Inge  
(Bei Antwort/Zahlung angeben)

Mayen, 01.08.2024  
Durchwahl Sekretariat:  
Tel 989077 Fax 989090  
email: groh@walek-rechtsanwalte.de  
www.walek-rechtsanwalte.de

## Replik

In dem Rechtsstreit

**Otmar Klein GmbH ./ Herkenrath, Inge**  
**Az. 14 C 274/24**

ist auf die Klageerwiderung vom 30.07.2024 hin Stellung zu nehmen wie folgt.

### 1. Auftragserteilung

Die Auftragserteilung ist unstrittig.

Unstrittig ist weiter, dass zuvor am 19.10.2022 eine erste Kostenschätzung vorgenommen wurde. Diese Kostenschätzung wurde in Rechnung gestellt, die Rechnung ist ausgeglichen und nicht Gegenstand des Verfahrens. Bestritten wird, dass dieser Betrag mit einer späteren Rechnung verrechnet werden sollte. Dies ergibt sich auch nicht aus der Rechnung vom 07.10.2023.

**Jürgen Kanthak**

**Rechtsanwalt**

**Fachanwalt für Familienrecht**

**Fachanwalt für Sozialrecht**

Verwaltungsrecht, Arzthaftungsrecht

**Dr. Jens Sebastian Groh**

**Rechtsanwalt**

**Fachanwalt für Handels- und**

**Gesellschaftsrecht**

**Fachanwalt für Erbrecht**

Bankenrecht, Vertragsrecht,  
gewerblicher Rechtsschutz

**Klaus Dietrich Haupt**

**Rechtsanwalt**

**Fachanwalt für Verkehrsrecht**

**Fachanwalt für Familienrecht**

Zivilrecht, privates Baurecht,  
Versicherungsrecht

**Christian Diether**

**Rechtsanwalt**

**Fachanwalt für Strafrecht**

**Fachanwalt für Steuerrecht**

Zertifizierter Verteidiger für  
Wirtschaftsstrafrecht (DSV e.V.),  
Verwaltungsrecht

**Stefanie Förster**

**Rechtsanwältin**

**Fachanwältin für Miet- und**

**Wohnungseigentumsrecht**

Arbeitsrecht, allgemeines Zivilrecht

**Kurt Kraft\***

**Rechtsanwalt**

Privates Baurecht, Architektenrecht

**Bernhard Mauerl\***

**Rechtsanwalt**

**Bürgermeister a.D.**

**Erster Kreisbeigeordneter a.D.**

Öffentliches Baurecht,  
Staatshaftungsrecht

**Dr. Gerd Walek**

bis 2008

**Bitte beachten Sie unsere  
neue Anschrift:**

**D-56727 Mayen**  
**Bachstraße 13**  
**Telefon (02651) 98 90-0**  
**Telefax (02651) 98 90-90**

Rechtsanwälte Partnerschaft  
Partnerschaftsregister  
Koblenz Nr. 20127

Steuer-Nr.: 29/220/0590/9  
Ust-IdNr.: De149251614

**Volksbank RheinAhrEifel eG**  
(BLZ 577 615 91) 188 509 00  
BIC: GENODE33BNA  
IBAN: DE80 5776 1591 0018 8509 3

**Kreissparkasse Mayen**  
(BLZ 576 500 10) 18 937  
BIC: MALADE33MYN  
IBAN: DE24 5765 0010 0000 0189 3

In Kooperation mit:

**ADJUVANTIS**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführer:  
StB Volker Andres  
Am Vulkanpark 2  
56727 Mayen

Zutreffend ist, dass die Beklagte unter dem 19.10.2022 eine erste Kostenschätzung erhielt. Diese lautete auf 9.979,34 EUR. Dabei wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nur um eine Kostenschätzung handelt. Dies mit dem Hinweis:

*Aufgrund der derzeitigen, weltweiten Störung der Lieferketten, sind neben längeren Lieferzeiten auch extreme Preiserhöhungen für Rohstoffe und Transportdienstleistungen zu spüren. Deshalb müssen wir **die nachfolgende Kostenschätzung freibleibend erstellen und bei einer tatsächlichen Beauftragung den zum Zeitpunkt der Lieferung aktuellen Material-/bzw. Marktpreis anpassen.***

**Beweis:**      **K1**\_Kostenschätzung 2210119

Weil noch weitere Arbeiten erforderlich wurden, unterbreitete die Klägerin der Beklagten unter dem 06.02.2023 eine weitere Kostenschätzung, die auf 2.702,35 EUR lautete.

**Beweis:**      **K2\_1.** Nachtragsangebot als Kostenschätzung 2302104

Auf dieser Grundlage beauftragte die Beklagte die Klägerin mit der Durchführung der Arbeiten,

**Beweis:**      Zeugnis der Ingrid Klein, zu laden über die Klägerin  
                 **K3A**\_Auftragserteilung vom 16.11.2022.  
                 **K3B**\_Freigabe restl. Tapezierarbeiten

was nun aber auch unstrittig sein dürfte. Zumal die Beklagte selbst vorträgt, die Vinyltapeten beauftragt zu haben.

## **2. Rechnung**

Zutreffend ist, dass der Zusatzauftrag mit dem Hauptauftrag gemeinsam abgerechnet wurde.

## **3. Wandöffnung**

Das Lichtbild in der Klageerwiderung ist in der der Klägerin überlassenen Kopie kaum erkennbar. Bestritten wird, dass dort eine „schmale 30 cm breite Öffnung an der Wand“ zu erkennen sein soll.

Richtig ist, dass die Klägerin das Öffnen der Wand einschließlich der nötigen Arbeiten, das Schließen und Verputzen in den Titeln 3.1 und 3.2 in Rechnung gestellt hat. Der Klageerwiderung ist beim besten Willen nicht zu entnehmen, was die Beklagte konkret gegen diese Position einwenden will.

## **3. Lichtbild Wand/Putzarbeiten**

Auf dem Lichtbild, S. 8 der Klageerwiderung ist nichts zu erkennen. Bestritten wird, dass „vor allem die Arbeiten in dem Flurbereich des Erdgeschosses ganz erheblich von den Angeboten“ abweichen. Es gibt kein Angebot, sondern nur eine Kostenschätzung.

Soweit die Beklagte einen Vergleich mit der Kostenschätzung anstellt, bleibt zunächst der Hinweis darauf, dass diese unverbindlich war, worauf die Klägerin ausdrücklich hingewiesen hatte. Außerdem zitiert die Beklagte die Kostenschätzung auch unvollständig. In den Pos. 3.1.01 und 3.1.02 wurden Planzeiten angegeben. Das Gleiche gilt auch in Bezug auf den Titel 3.2. Es war aber klar, dass dort nur die Einheitspreise angegeben sind und nach dem tatsächlichen Aufwand abgerechnet wird.

**Beweis:**      **KI\_Kostenschätzung 2210119 (S. 13)**

Die Beklagte versucht, die Kostenschätzung in ein Pauschalpreisangebot umzudeuten. Ein Pauschalpreisangebot wurde aber ausdrücklich nicht abgegeben.

Der Klägerin war zum Zeitpunkt der Kostenschätzung nicht bekannt, dass die Beklagte über keinerlei Tapetenreste aus dem Jahre 2008 mehr verfügt. Bestritten wird, dass die von der Beklagten geschilderten Putzarbeiten bereits Gegenstand der Kostenschätzung vom 19.10.2022 waren.

Die Beklagte macht nichts anderes, als die Rechnung mit der Kostenschätzung zu vergleichen. Ein Pauschalpreis war nicht vereinbart. In der Kostenschätzung wurde darauf hingewiesen, dass diese unverbindlich ist. Dies ergibt sich ungeachtet dessen auch aus der Bezeichnung als

### **Schätzung**

Vor allem findet sich auf der S. 13 der Hinweis:

*Die Planzeiten sind nur geschätzt und werden auf Nachweis gesondert abgerechnet. Unsere Regelarbeitszeiten liegen zwischen 08.00 Uhr und 17.00 Uhr, darüber hinaus gehende Ausführungswünsche werden mit Mehrarbeits-, Nachtarbeits- oder Samstagzuschlägen von 25 % und Sonntagsarbeiten mit 50 % Zuschlägen berechnet.*

**Beweis:**      **KI\_Kostenschätzung 2210119**

Die in Rechnung gestellten (Einheits-) Preise entsprechen dem Angebot.

**Beweis:**      **KI\_Kostenschätzung 2210119.**

2\_1. Nachtragsangebot als Kostenschätzung 2302104

Zeugnis der Ingrid Klein, bb

**K3A\_Auftragserteilung vom 16.11.2022.**

### **K3B**\_Freigabe restl. Tapezierarbeiten

Die abgerechneten Stunden sind tatsächlich angefallen.

**Beweis:** Zeugnis der Ingrid Klein, bb

Die Rechnung der Beklagten auf der S. 11 krankt schon daran, dass mehrere Mitarbeiter auch gleichzeitig gearbeitet haben.

### **4. Malerarbeiten**

Hier gilt das zu den Putzarbeiten Gesagte: Ein Pauschalpreis war nicht vereinbart. Es sollte nach Aufwand abgerechnet werden. In der Kostenschätzung sind nur geschätzte Planzeiten angegeben.

**Beweis:** **KI**\_Kostenschätzung 2210119.

Die in Rechnung gestellten (Einheits-) Preise entsprechen dem Angebot.

**Beweis:** **KI**\_Kostenschätzung 2210119.

2\_1. Nachtragsangebot als Kostenschätzung 2302104

Zeugnis der Ingrid Klein, bb

**K3A**\_Auftragserteilung vom 16.11.2022.

**K3B**\_Freigabe restl. Tapezierarbeiten

Die abgerechneten Stunden sind tatsächlich angefallen.

**Beweis:** Zeugnis der Ingrid Klein, bb

Es wurde nichts zu viel berechnet.

### **4. Sonstiges**

Hinter dieser Position verbirgt sich das Los 7. Dort sind die Kosten für die Facharbeiterstunden auf Anweisung und die Kosten für die Maschineneinsatzpauschale vereinbart.

**Beweis:**      **KI**\_Kostenschätzung 2210119.

Die in Rechnung gestellten (Einheits-) Preise entsprechen dem Angebot.

**Beweis:**      **KI**\_Kostenschätzung 2210119.

2\_1. Nachtragsangebot als Kostenschätzung 2302104

Zeugnis der Ingrid Klein, bb

**K3A**\_Auftragserteilung vom 16.11.2022.

**K3B**\_Freigabe restl. Tapezierarbeiten

Die abgerechneten Stunden sind tatsächlich angefallen.

**Beweis:**      Zeugnis der Ingrid Klein, bb

Dr. Jens Groh

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Fachanwalt für Erbrecht